



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Breisach, Paul

1923-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

94. Vorstellung 1922/23
Mittwoch, den 14. März 1923

(F. V. B. Nr. 4601—4760 u. 6401—6650)
(B. V. B. Nr. 5016—5100 u. 8331—8500)

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokals von F. Schnitzler
Musik von Johann Strauss
In Szene gesetzt von Karl Marx. Musikalische Leitung: Paul Breisach

PERSONEN:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Joachim Krömer
Conte Carnero, königl. Kommissär	Adolt Karlinger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Elisabeth Trautmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Alfred Landory
Czipra, Zigeunerin	Jda Schäffer
Saffi, Zigeunermädchen	Minnie Rusko-Leopold
Josi	Karl Zöllner
Ferko } Zigeuner	Louis Reifenberger
Mihaly }	August Krebs
Ein Herold	Josef Gerharts
Seppl, Laternbub	Ida Baro
Miksa, Schiffsknecht	Alois Bolze
Jstvan, Zsupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeunerhabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Esikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Serassaner, Husaren, Markentenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeuner-dorfe ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine Pause

Krank: Grete Mofen

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Das neueste Heft der Rheinischen Thalia (Wochenschrift des Mannheimer Nationaltheaters) gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf.

Verlegte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H. Mannheim P. 7, 4